

Rekord bei internationalem Studierendenaustausch an der WU



Für die konsequente Ausrichtung der WU als internationale Universität bildet der Austausch von Studierenden einen der Eckpfeiler in der Umsetzung der WU-Internationalisierungsstrategie. Im Studienjahr 2014/15 gibt es in diesem Bereich einen Rekord zu verzeichnen: Mit über 1.000 Personen waren noch nie zuvor so viele Studentinnen und Studenten an Partneruniversitäten im Ausland. Ebenso viele Studierende kommen im Gegenzug für ein Austauschsemester oder Austauschjahr an die WU.

Im Vergleich zum letzten Studienjahr ist die Zahl der WU-Studierenden, die ein Auslandssemester absolvieren, von 793 (2013/14) auf 936 im laufenden Studienjahr 2014/15 gestiegen. Zählt man die Teilnehmer/inn/en an Sommeruniversitäten hinzu, wird der Wert von 1.000 Studierenden im Jahr deutlich übertroffen. Mobilitätsinteressierte Studierende können sich für Austauschplätze an über 230 Partneruniversitäten rund um den Globus bewerben. Dabei ist die Zahl der Outgoings nach Europa und nach Übersee nahezu ausgeglichen: 50,4% der WU-Studierenden absolvieren heuer ein Auslandssemester an einer europäischen Partneruniversität, 49,6% an einer Partnerinstitution außerhalb Europas.

„Outgoings“: Top Nationen und Motive

Die Top-Zielländer bei den Outgoing-Studierenden sind die USA, Kanada, gefolgt von Frankreich, Großbritannien, Spanien und China. Die USA sind bei WU-Studierenden damit die klare Nummer 1. Gleichzeitig bildet in Asien China mit 12 Partneruniversitäten einen starken Schwerpunkt. Das Kennenlernen einer neuen Lebensumgebung beziehungsweise einer anderen Kultur ist zentrales Motiv für die Mobilität. Wichtig ist Studierenden auch das Knüpfen von internationalen Kontakten sowie der Erwerb und Ausbau von Fremdsprachenkompetenz.

„Incomings“: WU attraktiv für internationale Austauschstudierende

Im laufenden Studienjahr 2014/15 absolvierten im Gegenzug über 1.000 Studierende ein Austauschstudium an der WU. Drei Viertel der Studierenden kommen im Rahmen eines Bachelor-Studiums, ein Viertel im Masterstudium. 54% der Incomings kommen von europäischen Partneruniversitäten, 46% von außerhalb Europas, wobei unter Bachelor-Studierenden ein großes Interesse aus Übersee feststellbar ist. Top-Herkunftsländer sind die USA, Kanada und Frankreich, gefolgt von Italien, China, den Niederlanden und der Russischen Föderation. Zu den drei wichtigsten Faktoren für die Wahl der WU zählen die Verfügbarkeit von englischsprachigen Lehrveranstaltungen, Standortkriterien - Wien als Stadt mit hoher Lebensqualität und zentraler Lage in Europa - sowie die Reputation der WU als international anerkannte Bildungseinrichtung im Bereich der Wirtschaftswissenschaften.

Die Bewerber/inn/en-Zahlen des heurigen Jahres deuten darauf hin, dass der Austausch auch in den kommenden Jahren in einem ähnlich hohen Umfang stattfinden wird. Die Pflege der Beziehungen zu den WU-Partnerinstitutionen und insbesondere auch die gute Betreuung der Incoming-Studierenden hat für die WU daher besondere Wichtigkeit.

Kontakt:

Mag. Cornelia Moll

Pressesprecherin

Tel: + 43-1-31336-4977

cornelia.moll@wu.ac.at